

04

WEITERE INFORMATIONEN

- 130 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 131 Vorschlag für die Verwendung
des Bilanzgewinns
- 132 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers
- 140 Weitere Angaben zu den Organen
- 142 Anteilsbesitz
- 144 Kennzahlen
- 146 Wertschöpfung

- 147 Beteiligungsübersicht
- 148 Engineering
- 149 Infrastructure
- 150 Materials

- 151 Kontakt, Finanzkalender, Impressum

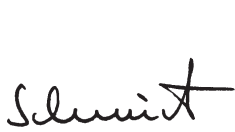
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Geschäftsverlauf einschließlich

des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 15. März 2023

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von EUR 27.217.691,70 wie folgt zu verwenden:

Zahlung einer Dividende von EUR 0,80 je Stückaktie (26.895.559) auf das Grundkapital von 69.928.453,64 EUR	21.516.447,20
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	4.000.000,00
Gewinnvortrag	1.701.244,50
Bilanzgewinn	27.217.691,70

Bergisch Gladbach, den 15. März 2023

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die INDUS Holding Aktiengesellschaft, Bergisch Gladbach

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der INDUS Holding AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Chancen und Risiken“, Unterabschnitt „Risikomanagement“ des Konzernlageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Angaben im Abschnitt „Chancen und Risiken“, Unterabschnitt „Risikomanagement“ des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1) Unternehmenserwerbe 2) Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

a) Sachverhalt und Problemstellung b) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse c) Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1) UNTERNEHMENSERWERBE

a) Die INDUS Holding AG hat im Geschäftsjahr 2022 jeweils die Mehrheit an zwei Gesellschaften erworben. Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die jeweiligen Erwerbsvorgänge betrug insgesamt € 79,66 Mio. Diese Gegenleistung verteilt sich wie folgt auf die zwei Erwerbe: € 38,00 Mio., für den Erwerb Heiber + Schröder GmbH, Erkrath, € 41,66 Mio. für die Anteile an der HELD Systems GmbH, Heusenstamm.

Den jeweiligen Minderheitsgesellschaftern wurde ein Andienungsrecht für ihre Anteile eingeräumt, dem sich die INDUS Holding AG nicht entziehen kann, kombiniert mit einer Kauf-Option für die jeweiligen Erwerbe (Call Put Option). Die INDUS Holding AG hat daher auch die jeweiligen Anteile in vollem Umfang konsolidiert (d. h. ohne Ausweis von nicht-beherrschenden Anteilen) und jeweils eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit mit ihrem beizulegendem Wert bilanziert.

Im Rahmen der Unternehmenserwerbe wurden dabei die übertragenen Gegenleistungen sowie die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden gemäß der Regelung des IFRS 3 zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Soweit der Wert der Gegenleistungen den Wert der übertragenen Vermögenswerte übersteigt, ist dieser Betrag als Geschäfts- und Firmenwert anzusetzen. Im Rahmen der beiden Kaufpreisallokationen ergeben sich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte von insgesamt € 32,53 Mio.

Der vollständigen Identifikation von Vermögenswerten und übernommenen Schulden sowie der Ermittlung ihrer jeweiligen Zeitwerte liegen verschiedene Annahmen der gesetzlichen Vertreter der INDUS Holding AG zugrunde, die Schätzungen und Ermessensspielräumen unterliegen. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der Komplexität und der Schätzunsicherheiten bei der Bewertung sowie der damit verbundenen betragsmäßig wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns waren diese Sachverhalte aus unserer Sicht im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir für die jeweiligen Unternehmenserwerbe zunächst insbesondere die verfügbaren Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat der INDUS Holding AG eingesehen, um ein Verständnis für die Unternehmenserwerbe, die jeweiligen Geschäftsmodelle der erworbenen Unternehmen sowie die Kaufmotive der gesetzlichen Vertreter zu erlangen. Damit einhergehend haben wir jeweils auch die Unternehmenskaufverträge sowie sonstige relevante Veträge und Unterlagen gewürdigt.

Für die beiden Unternehmenserwerbe haben die gesetzlichen Vertreter der INDUS Holding AG jeweils ein Kaufpreisallokation-Bewertungsgutachten eines sachverständigen Dritten eingeholt für die Identifikation und die Bewertung der zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Wir haben die vorliegenden Kaufpreisallokation-Bewertungsgutachten und die fachliche Qualifikation der sachverständigen Dritten gewürdigt. Die Kaufpreisallokation-Bewertungsgutachten sowie die vorgelegten Bewertungen der gesetzlichen Vertreter haben wir eingesehen, um ein Verständnis über das jeweilige Vorgehen der gesetzlichen Vertreter bei der Identifikation und der Bewertung der übertragenen Gegenleistung sowie der zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Vermögenswerte und Schulden zu erlangen und dieses zu beurteilen.

Wir haben darüber hinaus unter anderem die im Rahmen des jeweiligen Kaufpreisallokation-Bewertungsgutachtens bzw. die in den Bewertungen der gesetzlichen Vertreter verwendeten Bewertungsparameter und -methodiken für die Ermittlung der jeweiligen Zeitwerte der zum Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Vermögenswerte und übernommenen Schulden nachvollzogen und auf Angemessenheit beurteilt. Die nach IFRS 3 geforderten Anhangangaben für die Unternehmenserwerbe haben wir gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns insgesamt davon überzeugen, dass die der jeweiligen Erstkonsolidierung inkl. Kaufpreisallokation zugrunde liegenden Schätzungen und Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter der INDUS Holding AG unter Berücksichtigung der uns verfügbaren Informationen nachvollziehbar und hinreichend begründet sind.

c) Die Angaben der Gesellschaft zu den Unternehmenserwerben sind in dem Abschnitt 5 des Konzernanhangs enthalten.

2) WERTHALTIGKEIT GESCHÄFTS-UND FIRKENWERTE

a) In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt € 403,73 Mio. (22,2% der Bilanzsumme bzw. 65,5% des Eigenkapitals) unter dem Bilanzposten [„Geschäfts- und Firmenwerte“] ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests kam es auch nach Berücksichtigung des Nutzungswerts bei den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu Wertminderungen von insgesamt € 39,36 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Cashflows mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Konzerns haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Zudem haben wir die sachgerechte Berücksichtigung der Kosten von Konzernfunktionen beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes, aber auch der Wachstumsrate wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes bzw. der Wachstumsrate herangezogenen Parametern und Annahmen beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

c) Die Angaben der Gesellschaft zum Werthaltigkeitstest zu den Geschäfts- oder Firmenwerten und zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten 19 und 21 des Konzernanhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Chancen und Risiken“, Unterabschnitt „Risikomanagement“ des Konzernlageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht zur Erfüllung der §§ 315b bis 315c HGB
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um

Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten

Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei IndusHolding_KA_LB_2022_de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Mai 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 24. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Gregor Solfrian.

Osnabrück, 15. März 2023

PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Gregor Solfrian Christoph Hölscher
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Weitere Angaben zu den Organen

Aufsichtsrat der INDUS Holding AG

Jürgen Abromeit

Chairman/CEO der A-Xellence AG, Osnabrück

VORSITZENDER

Wolfgang Lemb*

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall, Frankfurt am Main

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Dr. Jürgen Allerkamp

Volljurist, Vorsitzender des Vorstands Investitionsbank Berlin, Berlin (bis 30. Juni 2021)

Weitere Mandate im Sinne des § 125 Abs. 1

Satz 5 AktG:

- RE.START projects AG, Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- ERWE Immobilien AG, Frankfurt, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 25. Mai 2022)
- Degussa Bank AG, Frankfurt, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 17. November 2022)

Dr. Dorothee Becker

Diplom-Ökonomin, Sprecherin der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Gebrüder Becker, Wuppertal

Dorothee Diehm*

Bevollmächtigte der IG Metall – Geschäftsstelle Freudenstadt, Freudenstadt

Weitere Mandate im Sinne des § 125 Abs. 1

Satz 5 AktG:

- HOMAG Group AG, Schopfloch, Mitglied des Aufsichtsrats

Pia Fischinger*

Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der Karl Simon GmbH & Co. KG, Aichhalden

Cornelia Holzberger*

Wirtschaftsjuristin, M. BRAUN Inertgas-Systeme GmbH, Garching-Hochbrück

Gerold Klausmann*

Leiter Finanzen/Controlling bei der Karl Simon GmbH & Co. KG, Aichhalden

Isabella Pfaller

(bis 31. Mai 2022)

Diplom-Mathematikerin, Mitglied des Vorstands der Versicherungskammer Bayern, München

Weitere Mandate im Sinne des § 125 Abs. 1

Satz 5 AktG:

- Bayerische Beamtenkasse AG, München, Vorsitzende des Aufsichtsrats***
- Consal Beteiligungsgesellschaft AG, München***
- Union Krankenversicherung AG, Saarbrücken, Vorsitzende des Aufsichtsrats***

Barbara Schick

(seit 31. Mai 2022)

Volljuristin, stellvertretende Vorsitzende der Vorstände der Konzernunternehmen der Versicherungskammer Bayern Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts, München:

- Versicherungskammer Bayern Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts (Holding)
- Bayern-Versicherung Lebensversicherung Aktiengesellschaft
- Bayerischer Versicherungsverband Versicherungsaktiengesellschaft
- Bayerische Landesbrandversicherung Aktiengesellschaft
- Versicherungskammer Bayern Konzern-Rückversicherung Aktiengesellschaft

Weitere Mandate im Sinne des § 125 Abs. 1

Satz 5 AktG:

- Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung Aktiengesellschaft, Berlin, Vorsitzende des Aufsichtsrats***
- Saarland Feuerversicherung Aktiengesellschaft, Saarbrücken, Vorsitzende des Aufsichtsrats***
- BavariaDirekt Versicherung AG (ehem. Ostdeutsche Versicherung AG), Berlin, Vorsitzende des Aufsichtsrats

Helmut Späth

Kaufmann (Dipl.-Kfm.)

Weitere Mandate im Sinne des § 125 Abs. 1**Satz 5 AktG:**

— ifb SE, Grünwald, Vorsitzender des Verwaltungsrats
(bis 30. November 2022)

Uwe Trinogga*

Leiter der Qualitätssicherung bei der Selzer Fertigungs-
technik GmbH & Co. KG, Driedorf

Carl Martin Welcker

Ingenieur (Dipl.-Ing.), geschäftsführender Gesellschafter
der Alfred H. Schütte GmbH & Co. KG, Köln

Vorstand der INDUS Holding AG**Dr.-Ing. Johannes Schmidt**

CEO/VORSTANDSVORSITZENDER

Weiteres Mandat in Beratungsgremien:

— Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG

Dr. Jörn Großmann

COO

Dr. rer. nat., MBA

Axel Meyer

COO

Dipl.-Wirtschafts-Ing., LL.M.

Rudolf Weichert

CFO

Diplom-Kaufmann

Weiteres Mandat in Beratungsgremien:

— Börsenrat Börse Düsseldorf

* Arbeitnehmersvertreter:innen im Aufsichtsrat

** Diese Mandate sind Konzerngesellschaften der Versicherungskammer Bayern.

*** Mandate in Konzerngesellschaften der Versicherungskammer Bayern
Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts, München.

Anteilsbesitz

nach Segmenten	Kapital (in Mio. EUR)	Beteiligungsquote (in %)
Bau/Infrastruktur		
ANCOTECH AG, Dielsdorf/Schweiz*	3,58**	100
BETOMAX systems GmbH & Co. KG, Neuss*	2,06	100
FS-BF GmbH & Co. KG, Reichshof-Hahn*	0,64	100
HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen*	1,72	100
H. HEITZ Furnierkantenwerk GmbH & Co. KG, Melle*	4,39	100
MIGUA Fugensysteme GmbH, Wülfrath*	1,69	100
OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG, Oelde*	0,52	100
REMKO GmbH & Co. KG Klima- und Wärmetechnik, Lage*	1,82	100
SCHUSTER Klima Lüftung GmbH & Co. KG, Friedberg	1,05	100
WEIGAND Bau GmbH, Bad Königshofen i. Grabfeld	1,00	80
WEINISCH GmbH & Co. KG, Oberviechtach	0,53	100
WIRUS Fenster GmbH & Co. KG; Rietberg-Mastholte	1,53	70
Fahrzeugtechnik		
AURORA Konrad G. Schulz GmbH & Co. KG, Mudau*	7,01	100
BILSTEIN & SIEKERMANN GmbH & Co. KG, Hillesheim*	3,11	100
IPETRONIK GmbH & Co. KG, Baden-Baden*	2,75	100
SCHÄFER GmbH & Co. KG, Osnabrück*	2,43	100
SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG, Driedorf*	9,48	100
SITEK-Spikes GmbH & Co. KG, Aichhalden	1,05	100
Maschinen- und Anlagenbau		
ASS Maschinenbau GmbH, Overath*	0,57	100
M. BRAUN Inertgas-Systeme GmbH, Garching b. München*	2,24	100
BUDE Fördertechnik GmbH, Bielefeld*	0,39	75
ELTHERM GmbH, Burbach*	1,30	100
GSR Ventiltechnik GmbH & Co. KG, Vlotho*	0,57	100
HEIBER + SCHRÖDER GmbH; Erkrath	0,37	100
HELD Systems GmbH; Heusenstamm*	0,68	70
HORN GmbH & Co. KG, Flensburg*	8,36	100
IEF-Werner GmbH, Furtwangen im Schwarzwald	1,28	100
JST Jungmann Systemtechnik GmbH & Co. KG; Buxtehude	0,05	100
MBN – Maschinenbaubetriebe Neugersdorf GmbH, Ebersbach-Neugersdorf*	0,76	100
MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg im Wald*	0,54	95
M+P International Mess- und Rechnertechnik GmbH, Hannover*	1,68	100
PEISELER GmbH & Co. KG, Remscheid*	1,16	100
TSN Turmbau Steffens & Nölle GmbH, Berlin	0,50	100

nach Segmenten	Kapital (in Mio. EUR)	Beteiligungsquote (in %)
Medizin- und Gesundheitstechnik		
IMECO GmbH & Co. KG, Goldbach*	0,75	100
MIKROP AG, Wittenbach/Schweiz*	1,13**	100
OFA Bamberg GmbH, Bamberg*	1,52	100
RAGUSE Gesellschaft für medizinische Produkte mbH, Ascheberg*	0,92	100
ROLKO Kohlgrüber GmbH, Borgholzhausen*	0,53	100
Metalltechnik		
BETEK GmbH & Co. KG, Aichhalden*	0,75	100
DSG Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH, Dessau-Roßlau	1,13	100
HAKAMA AG, Bättwil/Schweiz	1,52**	100
Anneliese KÖSTER GmbH & Co. KG, Ennepetal*	0,92	100
MEWESTA Hydraulik GmbH & Co. KG, Münsingen	0,53	100
PLANETROLL GmbH & Co. KG, Munderkingen	0,54	100
Helmut RÜBSAMEN GmbH & Co. KG, Metalldruckerei-Umformtechnik, Bad Marienberg	0,53	100
Karl SIMON GmbH & Co. KG, Aichhalden*	7,14	100
VULKAN INOX GmbH, Hattingen*	1,12	100

* Einschließlich Tochtergesellschaften

** Mio. CHF

Kennzahlen

in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022*
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatz	1.388.857	1.444.270	1.640.640	1.710.788	1.742.799	1.558.554	1.633.469	1.804.109
davon Inland	708.993	735.486	815.497	878.860	890.190	801.805	837.621	896.887
davon Ausland	679.864	708.784	825.143	831.928	852.609	756.749	795.848	907.222
Personalaufwand	392.012	430.230	479.679	506.637	527.461	501.007	467.485	494.642
Personalaufwandsquote (Personalaufwand in % des Umsatzes)	28,2	29,8	29,2	29,6	30,3	32,1	28,6	27,4
Materialaufwand	651.562	648.685	745.894	811.929	782.448	690.106	757.033	872.208
Materialaufwandsquote (Materialaufwand in % des Umsatzes)	46,9	44,9	45,5	47,5	44,9	44,3	46,3	48,3
EBITDA	185.473	199.424	213.918	218.083	225.706	157.710	251.156	262.428
Abschreibungen**	50.103	55.976	62.438	83.657	107.810	132.630	85.530	128.763
EBIT	135.370	143.448	151.481	134.426	117.896	25.080	165.626	133.665
EBIT-Marge (EBIT in % des Umsatzes)	9,7	9,9	9,2	7,9	6,8	1,6	10,1	7,4
Finanzergebnis	-26.075	-20.070	-22.290	-19.720	-18.922	-15.446	-15.957	-17.734
EBT	109.295	123.378	129.191	114.706	98.974	9.634	149.669	115.931
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäfts- bereichen	68.287	80.418	83.074	71.185	60.072	-26.902	97.762	72.890
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-	-	-	-	-	-50.198	-123.907
Ergebnis nach Steuern	68.287	80.418	83.074	71.185	60.072	-26.902	47.564	-51.017
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäfts- bereiche (in EUR)	2,78	3,27	3,37	2,90	2,43	-1,10	3,68	2,68
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäfts- bereiche (in EUR)	-	-	-	-	-	-	-1,90	-4,61
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,78	3,27	3,37	2,90	2,43	-1,10	1,78	-1,93
Bilanz								
Aktiva								
Immaterielle Vermögenswerte	453.630	483.008	515.044	509.420	592.315	559.778	646.017	645.065
Sachanlagen	334.846	369.331	397.008	418.227	430.679	405.470	416.610	344.283
Vorräte	281.612	308.697	339.154	408.693	381.364	332.463	403.894	449.387
Forderungen	160.744	177.626	197.528	202.523	202.527	161.943	168.890	195.468
Übrige Aktiva	56.752	55.762	68.571	71.508	66.186	74.472	85.678	127.864
Liquide Mittel	132.195	127.180	135.881	109.647	135.120	194.701	136.320	127.816
Passiva								
Eigenkapital	595.430	644.568	673.813	709.825	727.721	676.354	787.474	685.221
Rückstellungen	92.235	96.815	118.730	118.966	129.032	128.424	88.483	66.997
Finanzschulden	488.550	503.731	534.846	592.406	681.386	713.614	640.454	721.372
Übrige Passiva	243.563	276.490	325.797	298.821	270.052	210.435	340.998	416.293
Bilanzsumme	1.419.778	1.521.604	1.653.186	1.720.018	1.808.191	1.728.827	1.857.409	1.889.883

in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022*
Eigenkapitalquote im Konzern (Eigenkapital/Bilanzsumme) in %	41,9	42,4	40,8	41,3	40,2	39,1	42,4	36,3
Langfristige Finanzschulden	376.935	389.757	439.545	465.886	546.341	553.773	477.286	580.638
Kurzfristige Finanzschulden	111.616	113.974	95.301	126.520	135.045	159.841	163.168	140.734
Nettoverschuldung (langfristige und kurzfristige Finanzschulden – liquide Mittel)	356.356	376.551	398.965	482.759	546.266	518.913	504.134	593.556
Nettoverschuldung/EBITDA	1,9	1,9	1,9	2,2	2,4	3,3	2,0	2,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.749	55.409	66.162	65.659	55.931	48.926	75.811	74.283
Erhaltene Anzahlungen und Vertragsverpflichtungen	39.860	58.409	67.569	73.378	49.703	35.024	53.060	73.967
Working Capital (Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbind- lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Anzahlungen – Vertragsverpflichtungen)	355.746	372.505	402.951	472.180	478.257	410.457	443.914	496.605
Gearing (Nettoverschuldung/ Eigenkapital)	0,6	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	0,6	0,9
Eigenkapitalrendite (Ergebnis nach Steuern aus fortge- führten und aufgegebenen Geschäftsbereichen/ Eigenkapital) in %	11,5	12,5	12,3	10,0	8,3	-4,0	6,0	-7,4
Investitionen	107.380	103.884	111.425	102.401	107.438	53.502	119.881	113.309
Kapitalflussrechnung								
Operativer Cashflow	157.341	137.945	144.942	96.010	167.733	174.444	177.743	137.123
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	130.942	114.564	123.962	74.654	147.286	155.188	158.355	116.339
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-112.768	-104.454	-109.956	-98.317	-76.152	-52.345	-105.990	-94.438
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.149	-14.938	-3.898	-2.706	-46.141	-42.015	-40.840	55.905
Cashflow je Aktie (in EUR)	5,36	4,69	5,07	3,05	6,02	6,35	6,01	4,33
Sonstige Kennzahlen								
Jahresschlusskurs XETRA (in EUR)	44,51	51,64	59,50	39,00	38,85	32,10	32,75	21,95
Durchschnitt Anzahl der Aktien (Stk.)	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	26.332.863	26.895.559
Anzahl der Aktien zum Jahresende (Stk.)	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	24.450.509	26.895.559	26.895.559
Marktkapitalisierung	1.088.292	1.262.624	1.454.805	953.570	949.902	784.861	880.830	590.357
Dividendensumme (in Mio. EUR)***	29.341	33.008	36.676	36.676	19.560	19.560	28.240	21.516
Dividende je Aktie (in EUR)***	1,20	1,35	1,50	1,50	0,80	0,80	1,05	0,80
Anzahl Beteiligungen	44	44	45	45	47	46	44	45

* Bei den Jahreswerten für 2022 und 2021 sind jeweils die Beträge aus fortgeführten Geschäftsbereichen angegeben

** Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen

*** Dividendensumme und Dividende je Aktie für das jeweilige Geschäftsjahr; Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2022 – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 17. Mai 2023

Wertschöpfung

INDUS verfolgt das Ziel, als führender Spezialist für nachhaltige Unternehmensbeteiligung und -entwicklung im deutschsprachigen Mittelstand auch eine nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen. Die Wertschöpfungsrechnung stellt den im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten Wertzuwachs des Unternehmens als Beitrag zum Sozialprodukt des jeweiligen Landes sowie seine Verteilung dar. Die Bruttowertschöpfung der INDUS Holding AG hat sich im Berichtsjahr um 5,4% auf 759,0 Mio. EUR erhöht. Durch die weitere konsequente Ausrichtung der Wertschöpfungskette auf Nachhaltigkeit sichert INDUS die zukünftige Unternehmensentwicklung und den Innovationsfortschritt im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Verantwortung.

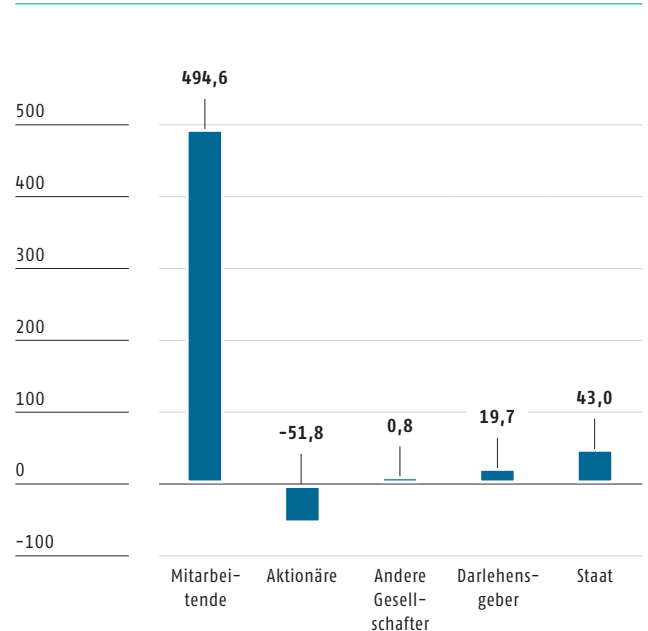
UNTERNEHMENSLEISTUNG (in Mio. EUR)

	2022	2021
Umsatzerlöse	1.804,1	1.633,5
Sonstige betriebliche Erträge	25,1	23,8
Aktiviert Eigenleistungen	3,5	3,9
Bestandsveränderung	30,0	21,7
Übrige Erträge	2,0	1,6
Unternehmensleistung	1.864,7	1.684,5

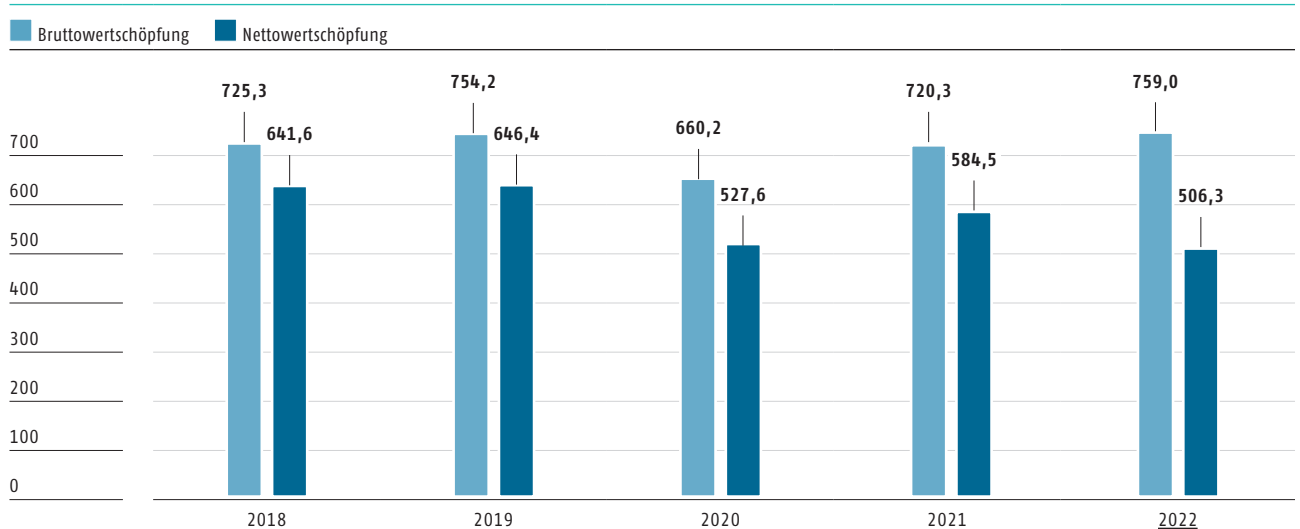
WERTSCHÖPFUNG (in Mio. EUR)

	2022	2021
Unternehmensleistung	1.864,7	1.684,5
Materialaufwand	-872,2	-757,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-233,5	-207,2
Bruttowertschöpfung	759,0	720,3
Abschreibungen (inkl. Wertminderungen)	-128,8	-85,6
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-123,9	-50,2
Nettowertschöpfung	506,3	584,5

VERWENDUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG 2022 (in Mio. EUR)



ENTWICKLUNG DER WERTSCHÖPFUNG 2022 (in Mio. EUR)

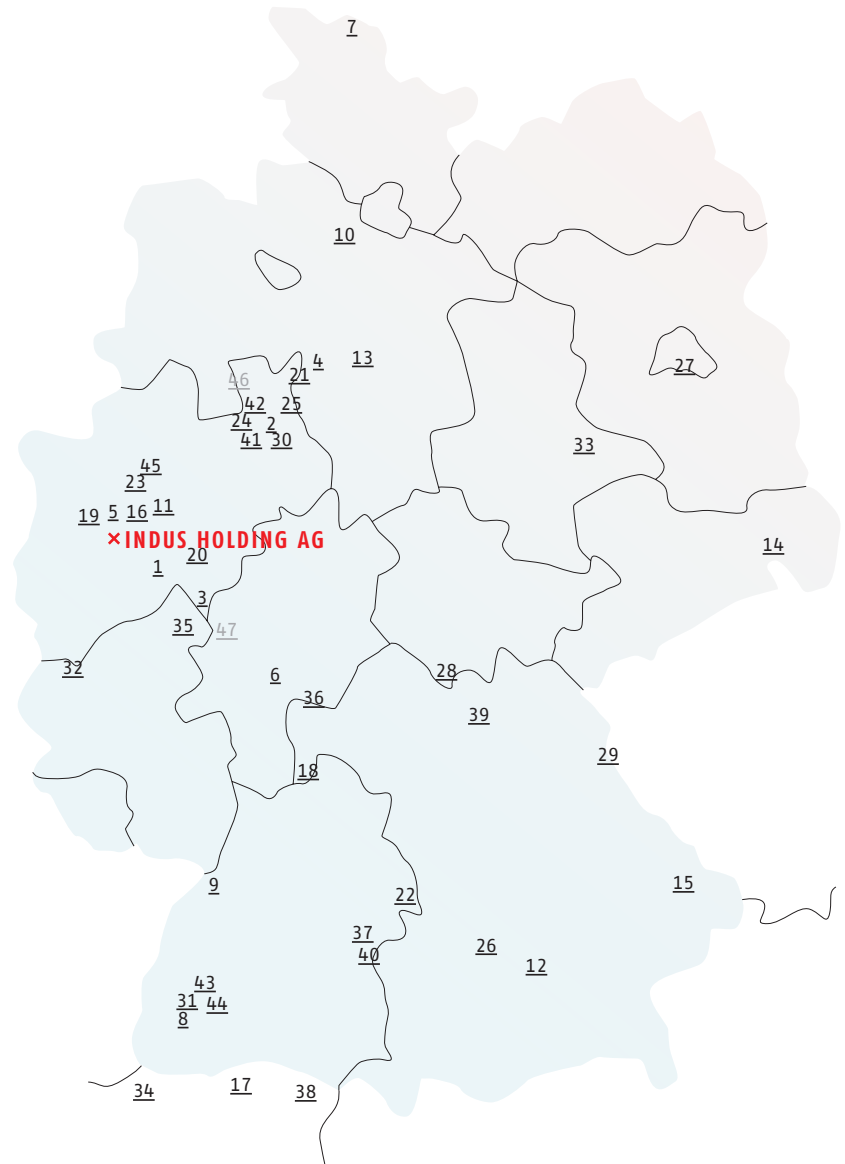


Beteiligungsübersicht

Unsere Beteiligungen bewegen sich operativ eigenständig in ihren Märkten. Sie nutzen ihre Bewegungsfreiheit, um ihr Unternehmen aktiv und in enger Ausrichtung an den Kundenbedürfnissen weiterzuentwickeln. Das hält sie im Kleinen und unsere Gruppe im Großen erfolgreich.



Weitere Informationen zu den Beteiligungen der INDUS-Gruppe unter www.indus.de/beteiligungen/portfolio



ENGINEERING

- 1 ASS
- 2 BUDDE
- 3 ELTHERM
- 4 GSR
- 5 HEIBER + SCHRÖDER
- 6 HELD-GRUPPE
- 7 HORNGROUP
- 8 IEF-WERNER
- 9 IPETRONIK
- 10 JST
- 11 KÖSTER
- 12 M.BRAUN
- 13 M+P
- 14 MBN

15 MESUTRONIC

- 16 PEISELER
- ## INFRASTRUCTURE
- 17 ANCOTECH
 - 18 AURORA
 - 19 BETOMAX
 - 20 FS-BF
 - 21 H. HEITZ
 - 22 HAUFF-TECHNIK
 - 23 MIGUA
 - 24 OBUK
 - 25 REMKO
 - 26 SCHUSTER
 - 27 TSN
 - 28 WEIGAND
 - 29 WEINISCH
 - 30 WIRUS

MATERIALS

- 31 BETEK
- 32 BILSTEIN & SIEKERMANN
- 33 DSG
- 34 HAKAMA
- 35 RÜBSAMEN
- 36 IMECO
- 37 MEWESTA
- 38 MIKROP
- 39 OFA
- 40 PLANETROLL
- 41 RAGUSE
- 42 ROLKO
- 43 SIMON
- 44 SITEK
- 45 VULKAN INOX

NON-CORE

- 46 SCHÄFER
- 47 SELZER

Engineering

**32,2 % / 580,9 Mio. EUR
vom Gesamtumsatz**

Nach wie vor ist der Maschinen- und Anlagenbau das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Hier ist der Mittelstand mit seinen zahlreichen Hidden Champions zu Hause. Hier finden wir Unternehmen, die mit ihrer Technologiekompetenz auch in Zukunft den Fortschritt ermöglichen. Egal ob Energiewende oder die Optimierung von Arbeits- und Produktionsprozessen – Engineering ist die Basis für erfolgreichen Wandel. Die Verzahnung der Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik gibt dabei

Raum für neue Wachstumsmodelle. Die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit treiben diese Entwicklungen.

Die Unternehmen des INDUS-Segments Engineering unterstützen die produzierende Wirtschaft schon heute mit einem breiten Leistungsspektrum. Sie sind im spezialisierten Maschinen- und Gerätebau und als Nischenanbieter für Automatisierung/Robotik, Sensorik, Mess- und Regeltechnik feste Marktgrößen.

Axel Meyer ist der verantwortliche Vorstand für das Segment Engineering.

ASS MASCHINENBAU GMBH, OVERATH

Roboterhände und Automationsanlagen für Produktionsunternehmen
Umsatz 2022: 18,3 Mio. EUR
www.ass-automation.com

BUDDE FÖRDERTECHNIK GMBH, BIELEFELD

Spezialist für Logistik und Materialfluss
Umsatz 2022: 94,3 Mio. EUR
www.budde.de

ELTHERM GMBH, BURBACH

Spezialist für elektrische Begleitheizungssysteme
Umsatz 2022: 42,1 Mio. EUR
www.eltherm.com

GSR VENTILTECHNIK GMBH & CO. KG, VLOTHO

Innovative Ventiltechnik für den industriellen Einsatz
Umsatz 2022: 29,5 Mio. EUR
www.ventiltechnik.de

HORNGROUP HOLDING GMBH & CO. KG, FLENSBURG

Betankungstechnik und Werkstattlösungen weltweit
Umsatz 2022: 68,5 Mio. EUR
www.the-horngroup.com

IEF-WERNER GMBH, FURTWANGEN

Komponenten und Systeme für die Automatisierung
Umsatz 2022: 20,7 Mio. EUR
www.ief.de

IPETRONIK GMBH & CO. KG, BADEN-BADEN

Mess- und Prüftechnologie
Umsatz 2022: 41,5 Mio. EUR
www.ipetronik.com

JUNGMANN SYSTEMTECHNIK GMBH & CO. KG, BUXTEHUDE

Komplettlösungen zur Einrichtung von Leitstand, Leitwarte und Leitstelle
Umsatz 2022: 16,0 Mio. EUR
www.jungmann.de

KÖSTER & CO. GMBH, ENNEPetal

Bolzenschweißtechnik und Kaltformteile
Umsatz 2022: 18,2 Mio. EUR
www.koeco.net

M. BRAUN INERTGAS-SYSTEME GMBH, GARCHING

Inertgas-Glovebox-Systeme für Industrie und Forschung
Umsatz: 2022: 90,5 Mio. EUR
www.mbraun.de

MBN MASCHINENBAUBETRIEBE NEUGERSDORF GMBH, EBERSBACH-NEUGERSDORF

Anspruchsvolle Lösungen für Sondermaschinen und Anlagentechnik
Umsatz 2022: 42,7 Mio. EUR
www.mbn-gmbh.de

MESUTRONIC GERÄTEBAU GMBH, KIRCHBERG IM WALD

Metall und Fremdkörperdetektion in der Produktion
Umsatz 2022: 26,7 Mio. EUR
www.mesutronic.de

M+P INTERNATIONAL MESS- UND RECHNERTECHNIK GMBH, HANNOVER

Experten für Schwingungen
Umsatz 2022: 13,8 Mio. EUR
www.mpihome.com

PEISELER GMBH & CO. KG, REMSCHIED

Hochpräzise Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen
Umsatz 2022: 21,7 Mio. EUR
www.peiseler.de

NEUZUGÄNGE

HEIBER + SCHRÖDER MASCHINENBAU GMBH, ERKRATH

Spezialmaschinen für Verpackungslösungen
Umsatz 2022: 24,1 Mio. EUR
www.heiber-schroeder.com

HELD-GRUPPE, HEUSENSTAMM

Laserschneid- und Laserschweißtechnik
Umsatz 2022: 12,4 Mio. EUR
www.held-systems.com

Infrastructure

**32,5% / 586,0 Mio. EUR
vom Gesamtumsatz**

Wachsende Mobilität und fortschreitende Urbanisierung, die zunehmende Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die Megatrends, die dem Bausektor in Deutschland anhaltend Schub verleihen. Öffentliche Infrastrukturinvestitionen für Erhalt und Ausbau der Verkehrswege, ein hoher Kapazitätsbedarf im Wohnungsbau und energetische Sanierungen treiben die Nachfrage. Bau- und Gebäudetechnik bekommen durch den gesellschaftlichen Auftrag zu nachhaltigem Bauen neue Impulse. Moderne Technologien ermöglichen den

Aufbau intelligenter Infrastrukturen und Versorgungsnetze für die Telekommunikation und Energieversorgung.

Die Unternehmen des INDUS-Segments Infrastructure entwickeln ihr Angebot aus einer stabilen Aufstellung heraus gezielt auf diese Bedarfe hin – in den Bereichen Bau- und Gebäudetechnik, Telekommunikations-Infrastruktur sowie Kälte- und Klimatechnik.

Dr. Jörn Großmann ist der verantwortliche Vorstand für das Segment Infrastructure.

[ANCOTECH GRUPPE, DIELSDORF](#)

Spezialbewehrungen und Transportankersysteme
Umsatz 2022: 59,0 Mio. EUR
www.ancotech.com

[AURORA KONRAD G. SCHULZ GMBH & CO. KG, MUDAU](#)

Heiz- und Klimasysteme
Umsatz 2022: 60,2 Mio. EUR
www.aurora-eos.com

[BETOMAX SYSTEMS GMBH & CO. KG, NEUSS](#)

Lösungen im Betonbau
Umsatz 2022: 24,8 Mio. EUR
www.betomax.de

[FS-BF GMBH & CO. KG, REICHSHOF/HAHN](#)

Dichtstoffe aus Silikon und Acryl
Umsatz 2022: 49,6 Mio. EUR
www.fsbf.com

[H. HEITZ FURNIERKANTENWERK GMBH & CO. KG, MELLE](#)

Furnierkanten und Ummantelungs-furniere für die Möbel- und Bauindustrie
Umsatz 2022: 38,6 Mio. EUR
www.h-heiz.de

[HAUFF-TECHNIK GMBH & CO. KG, HERMARINGEN](#)

Innovative Dichtungssysteme für Kabel und Rohre
Umsatz 2022: 98,9 Mio. EUR
www.haufftechnik.de

[MIGUA FUGENSYSTEME GMBH, WÜLFRATH](#)

Profilkonstruktionen für Dehnungsfugen
Umsatz 2020: 13,9 Mio. EUR
www.migua.com

[OBUK HAUSTÜRFÜLLUNGEN GMBH & CO. KG, OELDE](#)

Individuelle Haustürfüllungen
Umsatz 2022: 28,9 Mio. EUR
www.obuk.de

[REMKO GMBH & CO. KG, LAGE](#)

Wirtschaftliche Klima- und Wärmetechnik
Umsatz 2022: 81,4 Mio. EUR
www.remko.de

[SCHUSTER KLIMA LÜFTUNG GMBH & CO. KG, FRIEDBERG](#)

Energieeffiziente Lüftungs- und Klimatechnik
Umsatz 2022: 17,1 Mio. EUR
www.klima-schuster.de

[TURMBAU STEFFENS & NÖLLE GMBH, BERLIN](#)

Internationale Errichtung von Türmen
Umsatz 2022: 10,5 Mio. EUR
www.turmbau.de

[WEIGAND BAU GMBH,](#)

[BAD KÖNIGSHOFEN IM GRABFELD](#)
Moderner Rohr- und Kabelleitungsbau
Umsatz 2022: 21,1 Mio. EUR
www.weigandbau.de

[WEINISCH GMBH & CO. KG, OBERVIECHTACH](#)

Hochwertige Pulverbeschichtung von Metallen
Umsatz 2022: 6,2 Mio. EUR
www.weinisch.de

[WIRUS FENSTER GMBH & CO. KG, RIETBERG-MASTHOLZE](#)

Hochwertige Fenster und Türen
Umsatz 2022: 75,6 Mio. EUR
www.wirus-fenster.de

Alle Beteiligungs-umsätze in allen Segmenten umfassen Umsätze mit externen Dritten.

Materials

**35,3 % / 636,8 Mio. EUR
vom Gesamtumsatz**

Im produzierenden Sektor verschieben innovative Materialien und neue Verbundwerkstoffe die Grenzen des Machbaren. Zusammen mit modernsten Produktionsverfahren ermöglichen sie Lösungen, die in neue Leistungs- und Anwendungsdimensionen vorstoßen. Der Megatrend Nachhaltigkeit verlangt neue Lösungen für den sparsamen Umgang mit Ressourcen. Recycling- und Abfallwirtschaft rücken deshalb in den Fokus.

Die Unternehmen des INDUS-Segments Materials verfügen auf dem Feld Materialien und Werkstoffe über eine hohe Expertise. Sie sind spezialisiert auf Metallumformung bzw. -bearbeitung, Metallerzeugung sowie medizinisches Verbrauchsmaterial und Hilfsmittel. Hier nutzen sie ihr gewachsenes Wissen und übertragen es laufend auf neue Anwendungsmöglichkeiten.

Dr. Johannes Schmidt ist der verantwortliche Vorstand für das Segment Materials.

[BETEK GMBH & CO. KG, AICHHALDEN](#)

Hartmetallbestückte Verschleißwerkzeuge

Umsatz 2022: 288,7 Mio. EUR

www.betek.de

[BILSTEIN & SIEKERMANN](#)

[GMBH & CO. KG, HILLESHEIM](#)

Kaltfließpress-/Drehteile & Verschlusschrauben

Umsatz 2022: 17,9 Mio. EUR

www.bsh-vs.com

[DESSAUER SCHALTSCHRANK- UND GEHÄUSETECHNIK GMBH, DESSAU-ROSSLAU](#)

Schaltanlagen und Maschinenverkleidungen

Umsatz 2022: 10,9 Mio. EUR

www.dessauer-schaltstraenke.de

[HAKAMA AG, BÄTTWIL \(CH\)](#)

Feinblechtechnik

Umsatz 2022: 21,4 Mio. EUR

www.hakama.ch

[IMECO GMBH & CO. KG, GOLDBACH](#)

Produkte aus Vliesstoff

Umsatz 2022: 20,0 Mio. EUR

www.imeco.de

[MEWESTA HYDRAULIK GMBH & CO. KG, MÜNSINGEN](#)

Hydrauliksteuerblöcke und systeme

Umsatz 2022: 7,9 Mio. EUR

www.mewesta.de

[MIKROP AG, WITTENBACH](#)

Miniaturisierte Hochpräzisionsoptik

Umsatz 2022: 15,2 Mio. EUR

www.mikrop.com

[OFA BAMBERG GMBH, BAMBERG](#)

Kompressionsstrümpfe und Bandagen

Umsatz 2022: 75,5 Mio. EUR

www.ofa.de

[PLANETROLL GMBH & CO. KG, MUNDERKINGEN](#)

Rührtechnik und Antriebstechnik

Umsatz 2022: 5,6 Mio. EUR

www.planetroll.de

[RAGUSE GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE PRODUKTE MBH, ASCHEBERG-HERBERN](#)

OP-Abdecksysteme

Umsatz 2022: 13,3 Mio. EUR

www.raguse.de

[ROLKO KOHLGRÜBER GMBH, BORGHOLZHAUSEN](#)

Rehabilitationszubehör

Umsatz 2022: 29,5 Mio. EUR

www.rolko.de

[HELMUT RÜBSAMEN GMBH & CO. KG, BAD MARIENBERG](#)

Metallverarbeitung und Umformtechnik

Umsatz 2022: 61,5 Mio. EUR

www.helmut-ruebsamen.de

[KARL SIMON GMBH & CO. KG, AICHHALDEN](#)

Sinterprodukte, Werkzeugbau und Werkstofflabor

Umsatz 2022: 13,9 Mio. EUR

www.simon.group

[SITEK-SPIKES GMBH & CO. KG*, AICHHALDEN](#)

Spikes und Hartmetallwerkzeuge

Umsatz 2022: 23,2 Mio. EUR

www.sitek.de

[VULKAN INOX GMBH, HATTINGEN](#)

Granulate für die Oberflächenbehandlung

Umsatz 2022: 32,2 Mio. EUR

www.vulkaninox.de

* SITEK wird auf BETEK verschmolzen

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



Der Geschäftsbericht ist auch als
Online-Version verfügbar: wahlweise
QR-Code scannen oder im Web unter
www.reporting.indus.de

Finanzkalender

Datum	Event
23. März 2023	Veröffentlichung des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2022
24. März 2023	Capital Markets Day
11. Mai 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2023
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023
10. August 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2023
14. November 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2023

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb ein geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzt Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

23. März 2023

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

FOTOS

Catrin Moritz

DRUCK

AlsterWerk MedienService GmbH,
Hamburg